



## Gemeinsam stark

Das unkonventionelle Ortsschild, mit dem Kominfo beworben wird, weckte sofort das Interesse des Amtes Bad Bramstedt, welches nicht enttäuscht werden sollte. Über den nur vier Monate dauernden Entscheidungsprozess und den gegenwärtigen Nutzen des kommunalen GIS berichtet der IT-Leiter Joachim Polzin.



Im grünen Ausläufer des Hamburger ‚Speckgürtels‘ liegen, aber dennoch nicht im Schatten der Metropole stehen, das gelingt dem Amt Bad Bramstedt Land, in dem es sich auf einen alten Leitspruch besonnen hat: „Zusammen sind wir stark“, steht demnach nicht nur für seine übergreifende Verwaltung des Zusammenschlusses von 14 Gemeinden, sondern auch für den Verbund von drei Landkreisen zur ‚Aktivregion 2008‘.

Dieses Gemeinschaftsprojekt wurde von Bad Bramstedt, sowie drei weiteren Regionalverwaltungen des holsteinischen Auenlandes initiiert, um Tourismus, Wirtschaft und Familienfreundlichkeit der Region zu fördern. Unterstützt wird dies durch EU-Fördergelder, welche auch anderen überregionalen Verwaltungszusammenschlüssen zustehen, die diesem Beispiel folgen möchten.

„Einen Blick über den Tellerrand“ gewinne das Amt Bad Bramstedt Land aber auch indem es tagtäglich 14 Gemeinden zu insgesamt 10 600 Einwohnern verwalte“, ergänzt der IT-Leiter des Amtes, Polzin. So seien eine gezielte Planung sowie schnelle Entscheidungen in allen kommunalen Belangen ohne Hürden von allzu großer Bürokratie möglich.

### Rent a GIS

Die Grundidee eines leistungsstarken und weitestgehend unabhängigen Verbundes ging also durchaus auf. Lediglich in einem Bereich stieß die Amtsverwaltung an ihre Grenzen: Durch eine Änderung im Melderecht war es für die Verwaltung unumgänglich, ein kommunales GIS-System für die Bearbeitung hinzuzuziehen. Da man zu Beginn der Meinung war, eine eigene Anschaffung lohne sich nicht, entschloss man sich zunächst, das GIS-Programm des Nachbarkreises Bad Segeberg mit zu benutzen. Doch die Unzufriedenheit über diese Lösung wuchs schnell: Die Mietkosten standen in keiner Relation zu der dennoch geringfügigen



# Projektbeschreibung: Amt Bad Bramstedt-Land



Nutzung, ALK- und ALB-Daten wurden damals getrennt aufgeführt und besaßen nicht einmal eine gemeinsame Schnittstelle, lange Bearbeitungszeiten minderten ebenfalls die Benutzerfreundlichkeit.

Die Notwendigkeit eines GIS-Programms blieb allerdings nach wie vor unumstößlich. Zumal der Wunsch danach schon länger unter den Mitarbeitern des Amtes laut geworden war. Allzu unzufrieden war man im Laufe der Jahre über die Verwendung von alten Flurkarten geworden, die durch die Dauer ihrer Benutzung sowie durch verschiedenste Notizen unleserlich wurden.



## Messekontakt mit Potential

Also besann sich Bad Bramstedt Land wieder einmal auf seinen Vorsatz der Eigenständigkeit und beschloss in ein eigenes kommunales GIS zu investieren. Im Jahr 2007 nahm die Idee schließlich konkrete Formen an, indem der leitende Verwaltungsbeamte Stölting und IT-Administrator Polzin die Messe ‚Komcom Nord‘ in Hannover besuchten. Neben einem reinen

Auskunftssystem auch an einem geplanten Kanalkaster interessiert, führte der Weg beider Herren zum Messestand der Firma geoinform AG. „Die Werbung für ihr kommunales GIS in Form eines Ortsschildes ist mir sofort ins Auge gesprungen“, schwärmt Polzin.

Das geweckte Interesse bestätigte sich in einem ausführlichen Gespräch mit dem Vorstand der Softwarefirma, Andreas Müller. Neben dem „persönlichen Sympathiebonus, konnte die Firma aber vor allem durch die fachlichen Vorzüge ihrer GIS-Software Kominfo punkten“, erinnert sich Polzin: „Endlich konnten ALK- und ALB-Daten gemeinsam aus einem Programm abgerufen werden, der Aufbau war wesentlich schneller als bei dem bislang verwendeten GIS und sogar das Grundpaket ermöglichte eine Vielzahl von Diensten, an denen es so mancher Vollversion mangelte. Zudem bot es für unsere geplante Erfassung des Kanalnetzes die passenden software-technischen Werkzeuge an.“

Das passende Preis-/Leistungsverhältnis ermöglichte es dem Amt Bad Bramstedt Land, Kominfo bereits im Juni 2007 zu kaufen, da somit ein zusätzlicher Amtsausschuss nicht weiter nötig war. Es genügte lediglich die Zustimmung des Amtsvorstehers Klose. Zu einer solch kurzen Entscheidungsfindung trüge aber nicht primär die günstige Preisgestaltung bei, betont Polzin, sondern vor allem die überzeugenden programmtechnischen Eigenschaften. Und fügt lachend hinzu: „Wir hätten Kominfo auch gekauft, wenn es teurer gewesen wäre!“



# Projektbeschreibung: Amt Bad Bramstedt-Land



Konnte denn auch die Einarbeitung in das Programm bei diesem Tempo mithalten? „Durchaus!“, bestätigt der IT-Leiter und verweist auf das seiner Meinung nach sehr gut dokumentierte Handbuch, das sich über die Einführung hinaus auch hervorragend für die Installation der Updates eigne. Diese werden einmal jährlich von der geoinform AG verschickt und enthalten neben den größtenteils aus Kundenwünschen generierten Neuerungen auch interessante Produkterweiterungen.

## Im Dauerbetrieb

Mittlerweile arbeiten im Amt Bad Bramstedter Land zwölf weitere Mitarbeiter in der Kämmerei, im Bau- sowie Ordnungsamt mit Kominfo. Diese teilen nicht nur Polzins Zufriedenheit hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit des Programmes, sondern auch über die ständige Verfügbarkeit ohne störende Standzeiten. Zu verdanken ist dies nicht nur dem reibungslosen Ablauf der Software, sondern auch Polzins Einsatz, sämtliche Updates, sowie den Datenaustausch mit dem Vermessungsamt am frühen Morgen durchzuführen, ehe seine Kollegen die Arbeit aufnehmen.

Genutzt werden die jeweils viertel-jährlich ausgetauschten ALK-Komplettdateien, sowie ALB-Differenzdateien hauptsächlich für die grundlegende Besitzauskunft: Wem gehört was? Aber auch für die Nachbearbeitung von Bebauungsplänen verwendet das Amt Bad Bramstedter Land gerne Kominfo und plant mittels eines anvisierten DXF-Exports den Austausch mit Ingenieurbüros.

## Gut geht noch besser

Dennoch hat das Amt den vollständigen Nutzen seines GIS noch lange nicht ausgeschöpft. Hierbei verhält es sich ähnlich wie mit dem Zusammenschluss der 14 Gemeinden: Was im Kleinen bereits gut ist, ist im Gesamtpaket noch besser! So stehen dem Kunden neben der Server-Lösung und der ALK-Auskunftsplattform, die Polzin bereits nutzt, noch die Module Kominfo.office, Kominfo.road und die WMS-Dienste in Kominfo zur Verfügung. Detaillierte Produktinformationen entnehmen sie bitte den entsprechenden Infoblättern auf unserer Homepage.



**Joachim Polzin**

**\*10.03.1979** in  
Reinbeck

**1995-1998:**  
Ausbildung zum  
Verwaltungsfach-  
angestellten

**1998-1999:**  
Wehrdienst

**1999:** Eintritt beim  
Amt Bad Bramstedt  
Land

**Seit 2004:** IT-  
Administrator,  
Sitzungsdienst,  
Kostenrechnung

**Seit 2007:** zuständig  
für Kominfo